

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **64 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

darum ging, das Kulturzentrum in Paris zu erwerben, konnte man feststellen, dass die Pro Helvetia und allgemein die Belange der Kulturförderung auf Sympathien in der Bevölkerung zählen können. Aber wird eigentlich dieses nicht ganz unwichtige Potential sinnvoll genutzt? Es sind, zugegeben, sowohl beim Bundesamt für Kulturpflege (in der Filmförderung zum Beispiel) wie bei der Pro Helvetia (in fast allen Bereichen ihrer Tätigkeit) Ermessensfragen, die zu entscheiden sind. Und ausserdem sind es Fragen, die sachgerecht wohl nur durch Fachleute beurteilt werden können. Entscheide über konkrete Fälle der

Kulturförderung einem demokratischen Verfahren zu unterstellen, wäre nicht gut. Aber man möchte diese Fachleute ihre Beweggründe und ihre Kriterien, man möchte sie ihre kulturpolitischen Grundsätze und Methoden offen darzulegen ermuntern. Denn sonst ist die Gefahr nicht gering, dass sich da jederzeit ein Regime der grauen Eminenzen etablieren kann, und es ist nicht ausgeschlossen, dass es im Bereich eidgenössischer Kulturpflege und Kulturförderung diese grauen Eminenzen tatsächlich gibt. Das ist der Sache abträglich. Das verhindert die Debatte, die überfällig ist.

Anton Krättli

KUONI

**Mallorca
Parque Mar**

**Das Kuoni-Feriendorf
für die aufgestellte Familie.**

**Kuoni-Woche ab 584.-
alle Kinder zum halben Preis,
d.h. ab 292.-.**

SILVA
FÜR JEDE REISE

FARNER 023.V



Ihr Ferienverbesserer

Kuoni-Reisen können Sie in allen Kuoni-Filialen oder in Ihrem Reisebüro buchen.